

HAUPTHAUS: OBERES BELVEDERE, 1030 WIEN, PRINZ-EUGEN-STRASSE 27  
SAMMLUNGEN DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS  
UNTERES BELVEDERE, 1030 WIEN, RENNWEG 6A  
BAROCKMUSEUM  
MUSEUM MITTELALTERLICHER KUNST (ORANGERIE)  
PRUNKSTALL  
ATELIER AUGARTEN UND GUSTINUS AMBROSI-MUSEUM, 1020 WIEN, SCHERZERGASSE 1A  
AUSSTELLUNGSHALLE ATELIER AUGARTEN  
GUSTINUS AMBROSI-MUSEUM  
SKULPTURENGARTEN AUGARTEN  
BEETHOVENFRIES VON GUSTAV KLIMT, SECESSION, 1010 WIEN, FRIEDRICHSTRASSE 12

ÖSTERREICHISCHE GALERIE BELVEDERE

# ÖSTERREICHISCHE GALERIE BELVEDERE

## **GESCHÄFTSLEITUNG:**

*HR DR. GERBERT FRODL*, DIREKTOR UND GESCHÄFTSFÜHRER

*HR DR. MICHAEL KRAPF*, STELLVERTRETENDER DIREKTOR

*PROKURIST MAG. WOLFGANG FINDL*, LEITER DER KAUFMÄNNISCHEN ABTEILUNG

## **SAMMLUNGSLEITUNG:**

*HR DR. GERBERT FRODL*, WISSENSCHAFTLICHER DIREKTOR

*DR. ARTHUR SALIGER*, SAMMLUNG MITTELALTER

*HR DR. MICHAEL KRAPF*, SAMMLUNG BAROCK

*DR. STEPHAN KOJA, R DR. SABINE GRABNER*, SAMMLUNG 19. JAHRHUNDERT

*OR DR. REGINE SCHMIDT, DR. TOBIAS G. NATTER*, SAMMLUNG 20. JAHRHUNDERT

*MAG. THOMAS TRUMMER*, SAMMLUNG 21. JAHRHUNDERT

## **WEITERE ABTEILUNGEN:**

SEKRETARIAT, PUBLIC RELATIONS, SPONSORING

## **WISSENSCHAFTLICHER BEREICH:**

SAMMLUNGSABTEILUNGEN

*HR MAG. ERHARD STÖBE*, LEITUNG RESTAURIERUNG

*WOLFGANG MAHR*, REGISTRATUR

*OR DR. REGINE SCHMIDT*, LEITUNG BIBLIOTHEK

*MAG. MONIKA MAYER*, LEITUNG ARCHIV/DOKUMENTATION

*MAG. HADWIG KRÄUTLER*, KONZEPTION PUBLIKUMSBETREUUNG

*MAG. BRIGITTE HAUPTNER*, PUBLIKUMSBETREUUNG, LEITUNG ORGANISATION, ADMINISTRATION

KUNSTVERMITTLUNG (FÜHRUNGSPERSONAL)

## **KAUFMÄNNISCHER BEREICH:**

RECHNUNGSWESEN, PERSONALVERRECHNUNG

MERCHANDISING, VERMIETUNGEN

EDV, SICHERHEITSANLAGEN

AUFSICHTSDIENST, PORTIERDIENST, REINIGUNG, HAUSBETREUUNG

HAUSTECHNIK, MUSEUMS-SHOP

KASSENGBARUNG, ANLAGENVERWALTUNG

SCHAUFLÄCHE (ALLE HÄUSER): 6.360 m<sup>2</sup>

ÖFFNUNGSZEITEN: OBERES BELVEDERE, UNTERES BELVEDERE, ATELIER AUGARTEN

DI BIS SO 10–18 (SOMMERZEIT), 10–17 (WINTERZEIT),

MO GESCHLOSSEN (OSTERMONTAG, PFINGSTMONTAG GEÖFFNET)

NUR OBERES BELVEDERE: DO GANZJÄHRIG 10–21

BEETHOVEN-FRIES, SECESSION: DI BIS SO 10–18, DO 10–20, MO GESCHLOSSEN

## **EINTRITTSPREISE:**

STANDARDKARTE ATS 100,-; ERMÄSSIGTE KARTE ATS 70,- (STUDENTEN BIS 27,

PRÄSENZ-/ZIVILDIENER, SENIORINNEN UND SENIOREN), KINDER BIS 10 HABEN FREIEN EINTRITT;

WIEN-KARTE, MITGLIEDER DES Ö1 CLUB ATS 70,-; FAMILIENKARTE ATS 200,-;

FÜHRUNGSKARTE ATS 40,-; KINDER V. 11–15 JAHRE U. SCHÜLER ATS 40,-; MIT FÜHRUNG ATS 30,-

FÜHRUNGSBETREUUNG AUF ANFRAGE FÜR GRUPPEN BIS MAXIMAL 20 PERSONEN:

DI BIS FR ATS 800,-, SA, SO ATS 1.200,-, SCHULKLASSEN ATS 500,-

BASISSUBVENTION: ATS 60,863 Mio., PLUS STARTSUBVENTION ATS 2,000 Mio.

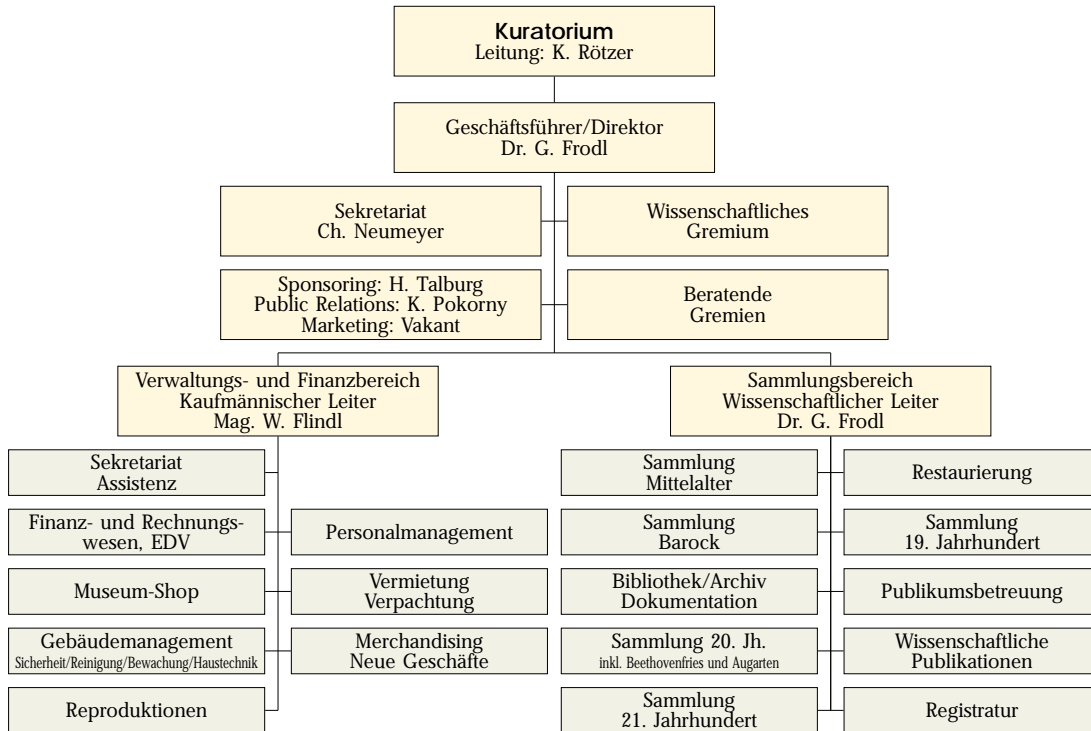
PERSONALSTAND: 100,5 MITARBEITERINNEN AUF VOLLZEITBASIS

(15 BEAMTE, 66 VERTRAGSBEDIENSTETETE, 19,5 ANGESTELLTE)

## ORGANISATION

### Umstrukturierung im Zuge der Vollrechtsfähigkeit

Eine der Hauptmaßnahmen im Rahmen der Umstrukturierung war die Reorganisation des wissenschaftlichen und kaufmännischen Bereichs.



### Wichtige organisatorische Maßnahmen im Jahr 2000

Aufbau eines funktionierenden Finanz- und Rechnungswesens mit der Einstellung neuer MitarbeiterInnen.

### Vorschau

Schwerpunkte der zukünftigen Aktivitäten des Museums im Sinne des kulturpolitischen Auftrags sind Präsentationen der Sammlungsobjekte in Sonder- und Kleinausstellungen und die Erweiterung der Sammlung.

Aufgrund der erwarteten Steigerung der Erträge wird diesen Aktivitäten in einem größeren Ausmaß als im ersten Jahr der Vollrechtsfähigkeit (Investitionen in Umstrukturierungen) nachgekommen werden können.

Die Vorschaurechnungen gehen von einer jeweils ausgeglichenen Gebarung in den nächsten vier Jahren aus.

## INVESTITIONEN

Die Investitionen im Jahr 2000 in das Anlagevermögen betragen ATS 3,419 Mio. (Euro 0,249 Mio.).

### Bauliche Maßnahmen

Der Baukomplex im Augarten, der aus dem Ambrosi-Museum, dem Atelier und dem ehemaligen Wohnhaus des Bildhauers Gustinus Ambrosi besteht, wurde im Jahr 2000 grundlegend und unter Beachtung des Denkmalschutzes renoviert und mit den notwendigen technischen Erneuerungen versehen.

Die gesamten Baukosten in Höhe von rund ATS 55 Mio. (Euro 4 Mio.) wurden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, die Kosten für die Einrichtung vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur getragen und 2001 abgerechnet.

Einige markante architektonische Zeichen wurden bei der Hinzufügung von Glaskonstruktionen zur Kennzeichnung und Verbesserung der Eingangssituation gesetzt. Die großzügige Raumfolge des Ateliers dient ab nun als sehr flexibel nutzbare Ausstellungs- und Veranstaltungshalle. Zudem wurden großzügige Voraussetzungen für ein Artist-in-Residence-Programm geschaffen. Ein Seminarraum und ein Café-Restaurant runden das neue, attraktive Angebot ab.

### Restaurierung

Folgende 17 Kunstwerke wurden grundlegend restauriert:

**Antwerpener Schule**, Predigt Johannes d. T.; **Wien um 1800**, Franz II; **Anton Kern**, Hektor und Andromache; **Egon Schiele**, Vier Bäume; **Marie Krafft**, Kopie nach Lawrence; **Friedrich Frotzel**, Karla und Maria Möller; **Ludwig v. Hofmann**, Idyll; **Joh. Nep. Ender**, Zwei Mädchen; **Antonio Cavallucci**, Caritas; **Anton Faistenberger**, Landschaft mit Hirschjagd; **Anton Petter**, Rudolf v. Habsburg; **Albrecht Chr. Dies**, Gaisberglandschaft; **Franz v. Margety**, Kind mit Larve;

**Skulpturen:**

**Gustinus Ambrosi**, Mutter Erde; **Wien um 1400**, Hl. Barbara; **Salzburg um 1400**, Madonna; **Oberösterreich**, Darbringung im Tempel.

Weiters wurden alle Ausstellungen im Haus sowie die von der Österreichischen Galerie zur Verfügung gestellten Leihgaben restauratorisch betreut und kontrolliert. Sieben VolontärInnen wurden zur fachlichen Betreuung der Objekte eingesetzt.

Eine Restauratorin befasst sich fast ausschließlich mit der EDV-Bearbeitung aktueller und alter Restaurierdokumente.

**Sammlungsankäufe**

Im Jahr 2000, dem ersten Jahr der Vollrechtsfähigkeit, wurde auf größere Neuerwerbungen für die Sammlung im Hinblick auf die Umstrukturierungskosten verzichtet. Für Ankäufe wurden lediglich rund ATS 110.000,- (Euro 7.994,-) ausgegeben.

**Ankauf:**

**August Schaffer v. Wienwald**, Blick über den Königssee

**Schenkungen:**

**Lois Renner**, 3 Atelierszenen (Fotos);

**Gerhard Frankl**, Porträt Christine Frankl;

**Walter Eckert**, 2 abstrakte Kompositionen (Mischtechnik);

**Leihgaben auf unbestimmte Zeit:**

**Stefan Schwartz**, Porträt Leopoldine Siess (Skulptur);

**J. Meier-Michel**, **Franz Schubert** (Relief);

**EDV-Anlagen, Digitalisierung**

Im Zusammenhang mit der Umstrukturierung des Rechnungswesens wurden die EDV-Anlagen erweitert und das elektronische Kassensystem an die Buchhaltung angebunden.



GUSTINUS AMBROSI-MUSEUM

Gustinus Ambrosi-Museum, Augarten: Folder

**AUSSTELLUNGEN**

**Permanente Sammlungspräsentationen**

**Klassizismus, Romantik, Biedermeier**, Oberes Belvedere/ 2. Stock;

**Historismus, Realismus, Symbolismus, Impressionismus, Kunst der Jahrhundertwende, Expressionismus**, Oberes Belvedere / 1. Stock;

**Barockmuseum**, Unteres Belvedere.

**Museum mittelalterlicher Kunst**, Unteres Belvedere / Orangerie;

**Atelier Augarten / Zentrum für zeitgenössische Kunst der Österreichischen Galerie Belvedere**, Augarten;

**Gustinus Ambrosi-Museum**, Augarten;

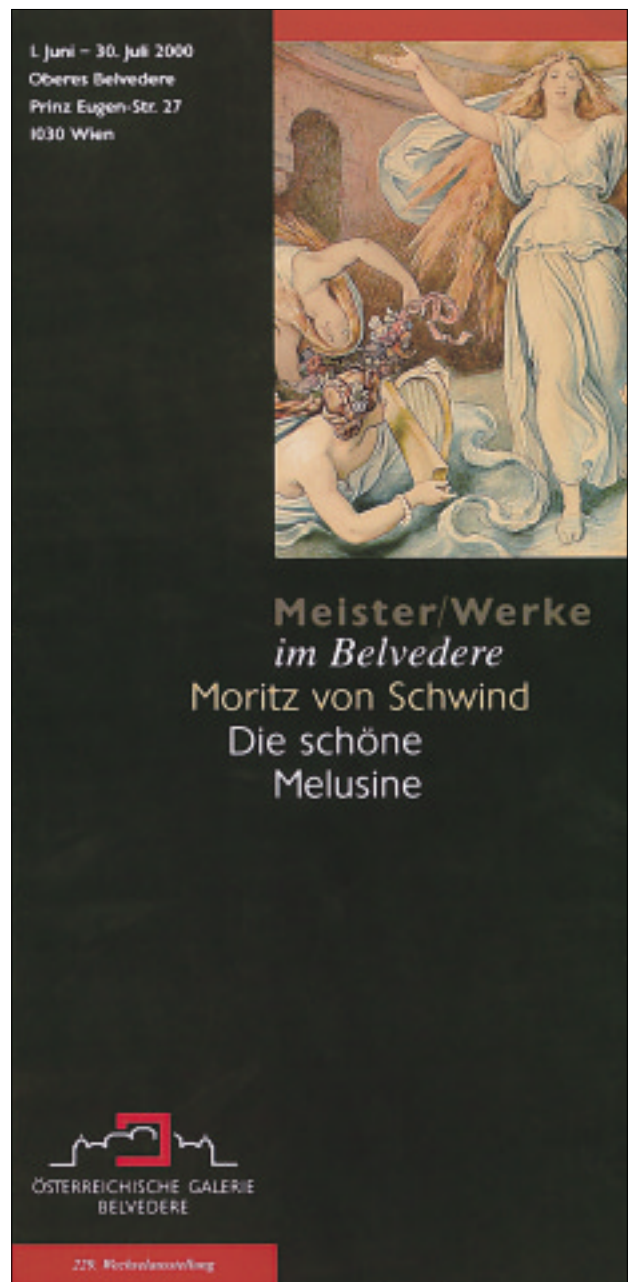
**Skulpturengarten Augarten**;

**Beethovenfries**, Wiener Secession.

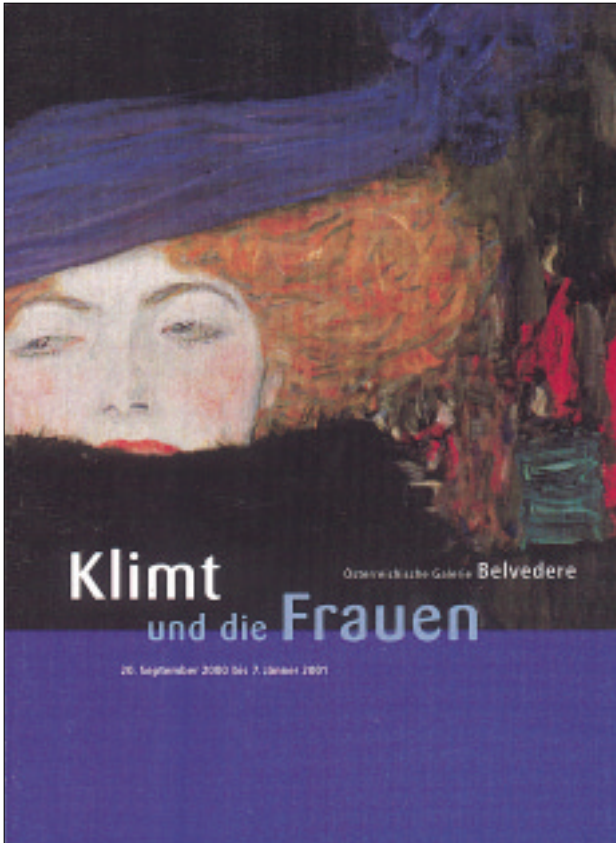
**Sonderausstellungen****Oberes Belvedere**

**Gerhart Frankl** (10. 12. 1999–5. 3. 2000);

**2 Mädchen**. Frauen-Doppelporträts aus dem Belvedere (15. 3.–30. 4. 2000);



Titelseite von Folder zu Sonderausstellung: Moritz von Schwind



Sonderausstellung *Klimt und die Frauen*

**There is something you should know.**  
Die EVN Sammlung im Belvedere (11. 5.–6. 8. 2000);

**Moritz von Schwind. Die schöne Melusine**  
(1. 6.–30. 7. 2000);

**Klimt und die Frauen**  
(20. 9. 2000–7. 1. 2001)

**Unteres Belvedere/Orangerie**  
Eine Ausstellungsserie in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt  
„Bedeutende Kunstwerke:  
gefährdet – konserviert – präsentiert“:

**Der Wiener Neustädter Altar**  
(16. 11. 1999–9. 4. 2000);

**Meister von Großmain**  
(6. 6.–3. 7. 2000);

**Wandmalereien mit Neidhardt-Szenen**  
(21. 11. 2000–4. 2. 2001).

## WISSENSCHAFT

### Publikationen

**Michael Krapf:** Triumph der Phantasie (Ausstellungsbericht), in: Jahresbericht 1998/99, Österreichische Galerie Belvedere (Hrsg.).

**Hadwig Kräutler:** Museums in the Modelling of Minds or Anthropological Dilemmata, in: J. Bernhard/P. Grzybek/G. Withalm (Hrsg.); Modellierungen

von Geschichte und Kultur/Modelling History and Culture, Österreichische Gesellschaft für Semiotik; Gert Mosetig – Schmuck mit Datum und Unterschrift, in: Künstlerhaus, Gesellschaft bildender Künstler Österreichs (Hrsg.); Museum Online: a continuing success-story of school and museum partnership, International Conference on Educational Uses of Communication and Information Technologies Peking; Schriftleitung für ICOM-Publikationen.

**Regine Schmidt:** Ein Weg ins Freie, in: Ausstellungskatalog Klimt und die Frauen.

**Erhard Stöbe:** Die Maltechnik und Malpraxis August Schäffers, im Katalog „August Schaffer“ der Galerie Jesina.

**Thomas Trummer:** Was wir sehen blickt uns an. Heiko Bressnik, Kärntner Landesgalerie, in: Ausstellungskatalog, Auge: Experiment, Klagenfurt; Jörg Schlick, in: Camera Austria; Redaktion des Kataloges „Re-Public“, Grazer Kunstverein; Porträt und Pose. Zum „femininen“ Repräsentationsbildnis der Jahrhundertwende, gemeinsam mit Monika Pessler, in: Ausstellungskatalog Klimt und die Frauen; Beiträge über Formalismus, Friedrich Kiesler, Cornelius Kolig, Heimo Zobernig, Christine und Irene Hohenbüchler, Elke Krystufek, Svetlana Heger/Plemen Dejanov und Roland Goeschl in: Jahresbericht 1998/99 der Österreichischen Galerie Belvedere; Vom Standbild, dem Film und dem Leben. Zu den Fotoarbeiten von Gregor Zivic, in: Salzburger Kunstverein, Magazin.

**Monika Mayer:** Weiterführung der Provenienzforschung

### Kataloge

Kunst des 20. Jahrhunderts: Bestandskatalog der Österr. Galerie Belvedere des 20. Jahrhunderts Band 4; Autorin: Wöhrer Claudia, Pappernigg Michaela; Meisterwerke im Belvedere: Moritz von Schwind – Die schöne Melusine; Klimt und die Frauen

### Zeitschriften:

Belvedere: Zeitschrift für bildende Kunst, 6. Jahrgang Heft 1 und 2/2000, Redaktion: Stephan Koja, Heinz Neumann;

### Bibliothek

Gesamtbestand: 39.099 Titel, darunter

- 458 laufend geführte Zeitschriften,
- 15 elektronische Dokumente,
- 5 audiovisuelle Materialien,
- 5 diverse Nachlässe.

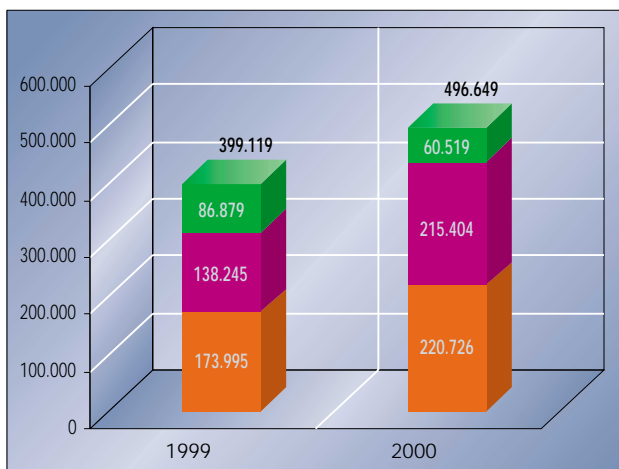
### Zuwächse im Jahr 2000:

- 181 Bücher,
- 622 Kataloge.

Der Aufwand für Druckwerke wird mit rund ATS 0,952 Mio. (Euro 0,069) ausgewiesen.

## BESUCHER

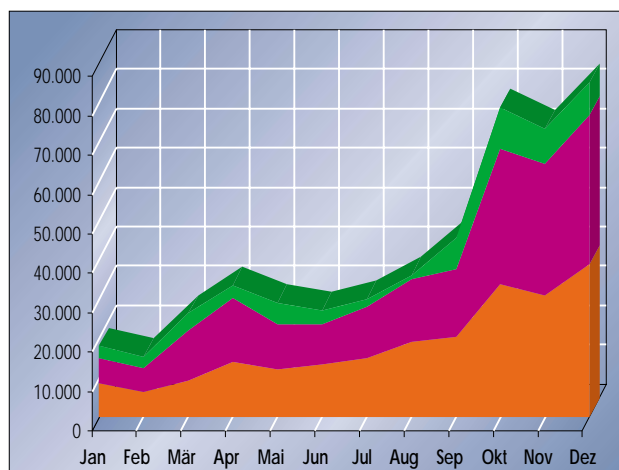
### BESUCHERENTWICKLUNG: GESAMT (VOLLZAHLEND, ERMÄSSIGT, NICHTZAHLEND)



■ nichtzahlend, ■ ermäßigt, ■ voll

Die Besuchervergleichszahlen der Österreichischen Galerie zum Jahr 1999 wurden um die Zahlen der Secessio (99.345 Besucher im Jahr 1999) bereinigt. Die Secessio wurde aus der Statistik genommen, da die Besucher des Beethovenfrieses und der Hausausstellungen der Secessio nicht getrennt werden können. Die positive Bilanz des Jahres 2000 (496.649 Besucher) mit einem Besucherzuwachs von 24,44% gegenüber dem Vorjahr (399.119 Besucher) ist auf die Sonderausstellung „Klimt und die Frauen“ zurückzuführen. Bei dieser Ausstellung und den damit verbundenen Rahmenveranstaltungen und Führungen wurden allein 301.253 Eintritte verbucht. Die Eröffnung dieser Ausstellung am 20. September und der gute Besuch der nachfolgenden Monate ist deutlich im Jahresverlauf der Besucherzahlen nachvollziehbar.

### BESUCHERZAHLEN: JAHRESVERLAUF (VOLLZAHLEND, ERMÄSSIGT, NICHTZAHLEND)



■ nichtzahlend, ■ ermäßigt, ■ voll

Wurden im Jänner 2000 nur 17.943 Besucher gezählt so erzielte man mit der „Klimt-Ausstellung“ im Dezember einen monatlichen Spitzenwert von 84.841 Eintritten.

## BUDGET

Beträge in Mio.	2000	
	ATS	Euro
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>134,285</b>	<b>9,759</b>
davon:		
Basisabteilung	63,263	4,597
Eintrittsgelder	35,561	2,584
Shops, Veranstaltungen, etc.	35,461	2,577
<b>Sonstige betriebl. Erträge</b>	<b>3,057</b>	<b>0,222</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>51,190</b>	<b>3,720</b>
<b>Sonst. betriebl. Aufwendungen</b> inkl. aller Aufwendungen für Ausstellungen, Sammlungstätigkeit	<b>57,877</b>	<b>4,206</b>
<b>Betriebserfolg</b>	<b>25,531</b>	<b>1,855</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>0,579</b>	<b>0,042</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>24,110</b>	<b>1,752</b>
<b>Zuweisung zu Widmungskapital</b>	<b>-24,110</b>	<b>-1,752</b>

Die Überleitung des Museums in die Vollrechtsfähigkeit erfolgte mit Jahresbeginn 2000.

Für den Bereich der Bundesmuseen als wissenschaftliche Anstalten öffentlichen Rechts des Bundes gibt es kein gesetzlich festgelegtes oder in der Museumsordnung angeführtes Nominalkapital. Das in der Eröffnungsbilanz angeführte Eigenkapital ergibt sich somit als Saldogröße zwischen den Wertansätzen der Vermögensgegenstände des Museums und der Schulden zum Stichtag der Eröffnungsbilanz (1. Jänner 2000).

Der Jahresüberschuss wurde zur Gänze dem Eigenkapital zugeführt.

Seitens des Museums wurde im Geschäftsjahr 2000 auf Grund der noch nicht vorhandenen Erfahrungen mit der Vollrechtsfähigkeit und unter dem Aspekt der Sicherung der Erfüllung der Museumsaufgaben gem. Bundesmuseen-Gesetz und Museumsordnung für die Zukunft mit entsprechender Vorsicht agiert.